

## Jetzt anmelden für den Kinderbibeltag im Juli

BERMATINGEN (sz) - Der ökumenische Kinderbibeltag wird in diesem Jahr am Samstag, 2. Juli, im Pfarrheim St. Georg in Bermatingen begangen. Eltern, deren Kinder zwischen sechs und elf Jahre alt sind, können ihre Kleinen ab sofort anmelden.

Der Kinderbibeltag findet von 9.30 bis 16 Uhr im Pfarrheim in Bermatingen statt. Wer Lust auf Spiele, Spaß, Basteln und Singen rund um die Geschichte einer wunderbaren Heilung durch Jesus hat, ist herzlich willkommen, heißt es in der Vorschau.

In den Gruppen steht als Imbiss ein Obstkorb bereit. Zum Mittagessen gibt's Wienerle mit Brot oder ein vegetarisches Essen (im Unkostenbeitrag enthalten). Zum Basteln sollen alle Kinder eine Schere, Klebstoff und Holzbuntstifte sowie etwas zu trinken mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Kinder begrenzt.

Die Leitung des Kinderbibeltags übernehmen Kathrin Förster und Klaus Hermle (Pastoralreferent) mit ihrem Team.

Jeder Teilnehmer bezahlt fünf Euro, Geschwisterkinder kosten drei Euro. Das Geld wird zu Beginn des Kinderbibeltags eingesammelt. Anmeldeschluss ist Dienstag, 28. Juni.

Eine Anmeldung für den Kinderbibeltag ist per Fax und Telefon möglich: Katholisches Pfarramt Markdorf, Kirchgasse 1, 88677 Markdorf, Telefon 07544 / 95 18-0 (vormittags) oder Fax 07544 / 95 18-22 oder Katholisches Pfarramt Schulstr. 11, 88697 Bermatingen, Telefon 07544 / 23 82, Fax 07544 / 47 21.

## Ring, Kette und Schlüssel gefunden

BERMATINGEN (sz) - Wer einen Fingerring, einen Schlüssel beziehungsweise eine Halskette verloren hat, hat möglicherweise Glück im Unglück gehabt. Diese drei Dinge wurden im Fundbüro des Rathauses abgegeben. Die Sachen können im Bürgerbüro, Zimmer 2 während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Infos unter 07544 / 95 02-12.



Ganz in der Nähe des derzeitigen Zebrastreifens wird im vierten Quartal der Blitzer installiert. Der Geschwindigkeitsmesser wird auf der Seite der Metzgerei Kutter aufgestellt.

FOTO: YVONNE DURAWA

## Zebrastreifen bleibt, Blitzer kommt

Verlegung der Querungshilfe scheint an Beleuchtung zu scheitern – Geblitzt wird noch 2016

BERMATINGEN (dya) - Ein lang gehegter Wunsch der Bermatinger muss vorerst einer bleiben: Die Verlegung des Zebrastreifens von der Volksbank in Richtung Sparkasse liegt erst mal auf Eis. Dafür könnte eine andere Installation für ein einfacheres und sichereres Queren der Salemer Straße sorgen: Der Blitzer.

Im vierten Quartal wird ein Geschwindigkeitsmesser in der Nähe des jetzigen Zebrastreifens aufgestellt.

Wann genau in diesem Zeitraum der Blitzer – aller Voraussicht nach wird's eine Säule, ähnlich der in Markdorf – aufgestellt wird, steht indes noch nicht fest. Für die Ausschreibung, die Anschaffung und das

Aufstellen ist das Landratsamt Bodenseekreis zuständig. Auch die Kosten übernimmt der Landkreis – streicht aber gleichzeitig auch die Bußgelder der Temposünder ein. Das Messgerät soll auf der Seite der Metzgerei Kutter seinen Platz finden.

Vom Blitzer und den dadurch langsamer fahrenden Autos im Bereich der Messung werden auch Fußgänger profitieren: sie werden die Salemer Straße leichter überqueren können – auch ohne Zebrastreifen. Nach derzeitigem Stand wird die Verlegung der Querungshilfe zwischen Volksbank und Metzgerei Kutter in Richtung Sparkasse und Adler nämlich nicht realisiert werden können.

„Wir haben einfach ein großes Problem mit der Beleuchtung“, sagte Bürgermeister Martin Rupp der Schwäbischen Zeitung. Die bestehenden historischen Lampen sind – auch nach Umrüstung auf LED – schlichtweg zu dunkel, um den Zebrastreifen zwischen Sparkasse und Adler ausreichend zu beleuchten. „Unsere nächste Überlegung war es, Lampen mittels Drahtseil über die Straße zu spannen, dann hätten wir beim Narrenbaumstellen aber Probleme bekommen“, erklärt Rupp. Die Spanneile wären dann im Weg. Diese für die Zeit des Narrenbaumstellens und fallens abzunehmen wäre wiederum „ein nicht vertretbarer Aufwand“. Das Narrenbaumloch zu

verlegen, sei auch keine Option, sagt Rupp: „Der Narrenbaum steht da schon richtig.“

Ganz vom Tisch ist das Thema Zebrastreifen für die Gemeinde aber noch nicht: andere Leuchten, die besser ins Ortsbild passen, könnten beispielsweise die Lösung bringen. „Man weiß nicht, was die Zukunft bringt“, sagt Rupp. Solange aber nicht gewährleistet werden könne, dass der Zebrastreifen ausreichend und wie vorgeschrieben beleuchtet werden kann, wird diesbezüglich aber erst mal nichts geschehen. „Sicherheit geht immer vor. Nicht auszudenken, wenn aufgrund zu schlechter Beleuchtung ein Unfall passiert“, sagt der Bürgermeister.

## Libellen-Schutz: Bei der Grabenpflege ist weniger mehr

In Sachen Gewässerunterhaltungsplan werden die Landwirte mit ins Boot geholt

Von André Störk

BERMATINGEN - Sie ist eine besonders schöne Libellenart: Die Helm-Azurjungfer. Um ihr den Lebensraum zu erhalten, hat es am Donnerstagabend eine Infoveranstaltung für Landwirte im Bürgersaal in Ahausen gegeben. Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Bodenseekreis, die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes, das Institut für Naturschutz und Landschaftsanalyse (Inula) sowie Landschaftsplaner Helmut Hornstein haben dazu eingeladen.

Trotz des EM-Spiels sind knapp 20 Interessierte zu der Veranstaltung in den Bürgersaal nach Ahausen gekommen. Eingeladen waren vor allem betroffene Landwirte, die ihre Felder in der Nähe der drei ausgewiesenen FFH-Gebiete Schwarzriedgraben, Brunachgraben und Gießbach haben. Daniel Doer, der Geschäftsführer vom LEV hat im

Vorfeld zu einer Pressekonferenz eingeladen.

Dabei erläuterte er die wichtigsten Punkte zu der Planung eines Gewässerentwicklungsplanes, welcher in Zusammenarbeit mit der Büro Hornstein für die Gemeinde Bermatingen erstellt werden soll. „Wir wollen die Landwirte im Vorfeld mit ins Boot holen, deren Anregungen mit aufnehmen und sie über ihre Möglichkeiten für die Pflege der Gewässer und Gräben aufklären“, sagt Doer. Fördermöglichkeiten von Kreis, Land, Bund und der EU wurden dabei ebenfalls kommuniziert.

Indikator für saubere Gewässer

Die Helm-Azurjungfer ist eine geschützte Libellenart und steht auf der roten Liste der bedrohten Tierarten. Am Schwarzriedgraben, der entlang der L 205 zwischen Ortsausgang Bermatingen in Richtung Markdorf auf der rechten Seite verläuft, hat sie noch ein Rückzugsgebiet und

einen idealen Lebensraum. „Sie ist eine Schirmart, wo sie ist, fühlen sich auch andere Arten wohl. Sie ist ein Indikator für saubere Gewässer“, sagt Holger Hunger der Vertreter von Inula. Um diesen Zustand weiterhin zu gewährleisten, sollten die Gräben und die Gewässerränder schonend behandelt werden. Es bedarf natürlich eine gewissen Pflege um eine Versandung und eine Überwucherung solcher Gräben zu verhindern. Ganz schlecht sei dabei der jährliche Einsatz einer Fräse. Besser wären beispielsweise der Einsatz eines Mähkörbs oder den Graben nur abschnittsweise zu räumen.

Dass dies für die Landwirte einen Mehraufwand bedeute, sei klar. Deshalb gebe es auch Fördergelder dafür so Doer. Ferner sollten die Mähstände berücksichtigt werden, da die Larven der Helm-Azurjungfer zwei Jahre bis zur Reife brauchen.

Neben der Grabenpflege setzen übrigens auch Neophyten, also

nicht heimische Pflanzen, wie der japanische Staudenknocher oder das indische Springkraut den FFH-Gebieten zu. Vor allem am Schwarzriedgraben ist der Staudenknocher auf dem Vormarsch. Hier sieht Helmut Hornstein den größten Handlungsbedarf, da diese Fremd-pflanze

alles überwuchert, wenn sie nicht entfernt wird. „Der Staudenknocher macht vor nichts halt. Selbst Straßen und Beton halten ihn nicht auf“, sagt Hunger. „Gräben sind Lebensadern unserer Kulturlandschaft“, betonten die Experten abschließend.

ANZEIGE



DER MINI ONE 3-TÜRER AB LAGER BIS 30.06. IM JCW-STYLE AB 88,- EUR/MONAT. MINI SMILE VERSICHERT AB 19,99 EUR/MONAT.\*\*

6x MINI One First 3-Türer						
Ihre Ersparnis: (gegenüber UPE)	EUR	5.101,-	Unser Finanzierungsangebot**)	(individuell abänderbar)		
55 kW (75 PS), z.B. Volcanic Orange, Neuwagen, zulassungsfertig			Fahrzeugpreis:	EUR 15.016,59	Anzahlung:	EUR 999,-
ab Lager, Klima, 17" Leichtmetall-Radsatz & Spiegelkappen			Bereitstellungskosten:	EUR 750,-	Laufzeit:	24 Monate
nach Wahl, Freisprecheinrichtung, Radio-CD u.v.m.			Zielrate:	EUR 12.649,77	Effektiver Jahreszins:	2,49 %
Unser-Aktionspreis:	EUR	15.699,-	Nettodarlehensbetrag:	EUR 14.017,59	Sollzinssatz p.a.:	2,46 %
(inkl. Bereitstellung)			Darlehensgesamtbetrag:	EUR 14.673,77		
			23x Monatliche Finanzierungsrate:			EUR 88,-

**Rhein**  
BODENSEE

Zweigniederlassung der Heermann und Rhein GmbH  
88046 Friedrichshafen | Otto-Lilienthal-Straße 25  
Telefon (07541) 38 60-0 | www.rhein-bodensee.de

DER MINI 3-TÜRER.



Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,4 l/100 km, außerorts: 4,2 l/100 km, kombiniert: 5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 127 g/km, Effizienzklasse C  
\*) Monatliche Rate für Kfz-Haftpflicht und Vollkasko bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages mit der BMW Bank GmbH gemäß Bedingungen.  
\*\*) Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, Stand 05/2016. Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Gültig bei Zulassung bis 30. Juni 2016. Fahrzeugabb. z.T. ähnlich.



Sie klären auf (von links): Holger Hunger (Inula), Daniel Doer (LEV), Landschaftsplaner Helmut Hornstein, Dieter Schmid (LRA) und Anton Gaiser (Ortsbaumeister).

FOTO: ANDRÉE STÖRK